

Auf Grund der vierten Notverordnung vom 8. Dezember 1931 ermäßigen sich die Ladenpreise unserer sämtlichen Verlagswerke ab 1. Januar 1932

um **10%**

Ausgenommen hiervon sind folgende nach dem 1. Juli 1931 erschienenen Werke:

Karl Friedrich Nowak „Deutschlands Weg in die Einkreisung“ In Ganzlwd. M. 12.—, broschiert M. 10.—

Karl Frhr. von Werkmann „Deutschland als Verbündeter“ In Ganzlwd. M. 12.—, broschiert M. 10.—

Generaloberst von Seeckt „Moltke ein Vorbild“ In Ganzlwd. M. 7.—, broschiert M. 5.—

E. v. Schmidt-Pauli „Pilgerin auf Erden. Leben der Hl. Elisabeth“ Sonderausgabe M. 5.50

Sergeant Höflich „Affaire Zabern“ In Halblwd. M. 3.50

Irgendwelche Vergütungen für früher bezogene Werke erfolgen nicht!

VERLAG FÜR KULTURPOLITIK/BERLIN

Gemäß unserem Kundschreiben vom 14. Dezember 1931 haben wir alle Lieferungen ab 16. Dezember dem Sortiment bereits mit 10% Preis senkung berechnet.

In diesen Tagen versenden wir über Leipzig unser

Neues Preisverzeichnis

mit den ab 1. Januar 1932 gültigen Verkaufspreisen, die für vor dem 1. Juli 1931 erschienene Werke um mindestens 10% gesenkt sind.

Gutschrift-Forderungen auf Grund § 4d der Verkehrsordnung können wir nicht anerkennen.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, München

Vobachs Handarbeitsbücher Vobachs Handarbeitshefte Einzelhefte

sowie der übrige Buchverlag, einschließlich der Neuerscheinungen, wurden in den Preisen gemäß der Notverordnung um 10%, teilweise mehr, gesenkt. Unsere neuen Preise sind den Auslieferungsfakturen aufgedruckt. Wir bitten, diese Fakturen in Ermangelung eines Katalogs zu verlangen.

W. VOBACH & CO. GMBH., LEIPZIG C1, TALSTRASSE 29/31

